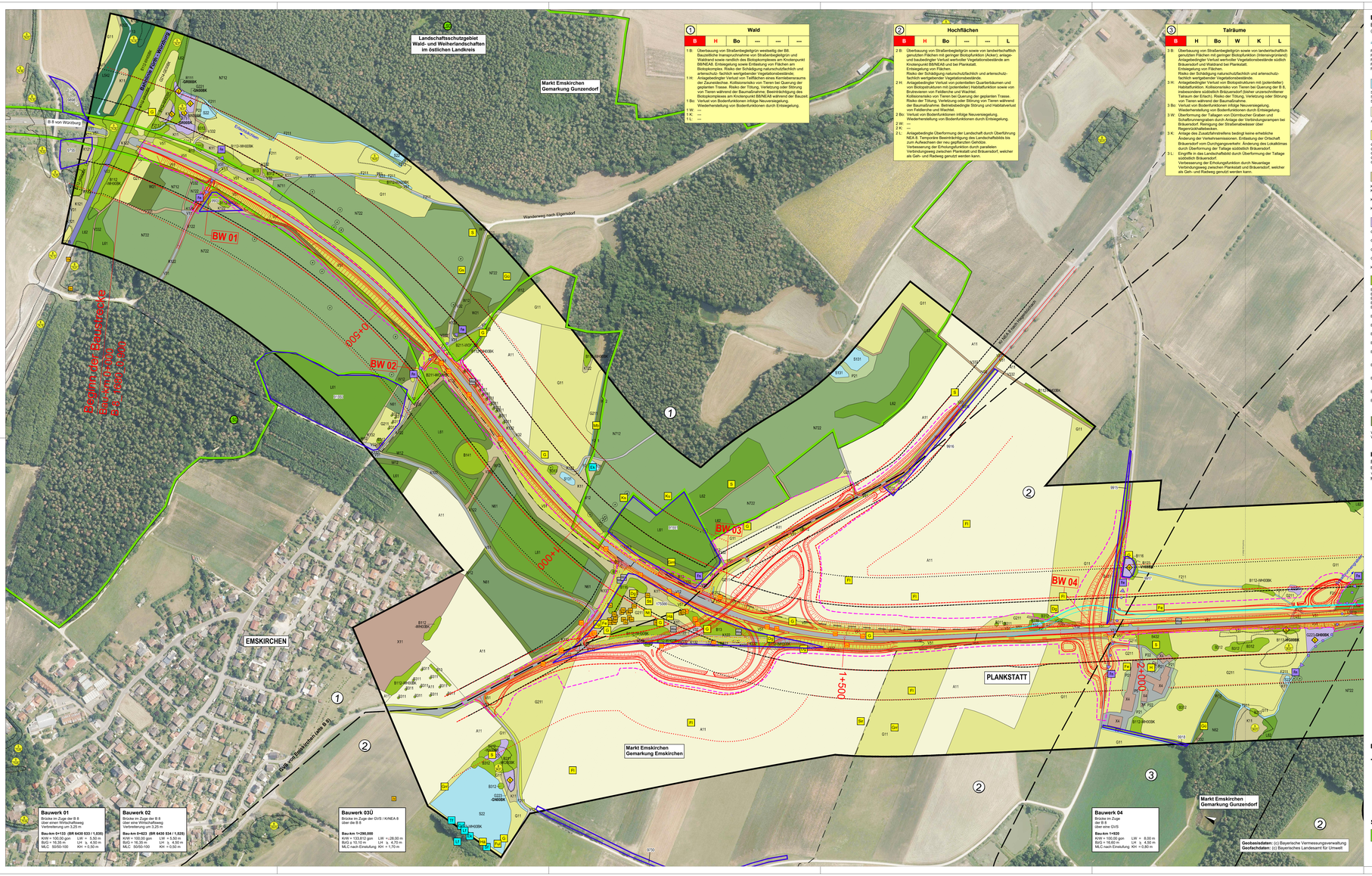

① Wald

B	H	Bo	---	---	---

1 B: Überbauung von Straßenbegleitgrün westseitig der B8.
Verlust von Gehölzbestand des Waldes, Waldrandes und Waldrand sowie randlich des Biotopkomplexes am Knotenpunkt BB/NEA8. Entsiegelung sowie Entlastung von Flächen am Biotopkomplex. Risiko der Schädigung naturschutzfachlich und artenschutz-fachlich wertgebender Vegetationsbestände;
1 H: Anlagebedingter Verlust von Teilflächen eines Kernlebensraums der Zauneidechse. Kollisionsrisiko von Tieren bei Querung der gepland-ten Trasse. Risiko der Tötung, Verletzung oder Störung von Tieren während der Baumaßnahme. Beeinträchtigung des Biotopkomplexes am Knotenpunkt BB/NEA8 während der Bauzeit
1 Bo: Verlust von Bodenfunktionen infolge Neuversiegelung. Wiederherstellung von Bodenfunktionen durch Entsiegelung.
1 W: ---
1 K: ---
1 L: ---
1 K: ---

② Hochflächen

B	H	Bo	---	---	L

2 B: Überbauung von Straßenbegleitgrün sowie von landwirtschaftlich genutzten Flächen. Verlust von Ackerfläche (Acker), anlage- und baubedingter Verlust wertvoller Vegetationsbestände am Knotenpunkt BB/NEA8 und bei Planklatt. Entsiegelung von Flächen. Risiko der Schädigung naturschutzfachlich und artenschutz-fachlich wertgebender Vegetationsbestände.
2 H: Anlagebedingter Verlust von potentiellen Quartierlumen und Jagdhabitaten von Fledermäusen. Kollisionsrisiko sowie von Brutvoeln von Feldlerche und Wachtel. Kollisionsrisiko von Tieren bei Querung der geplanten Trasse. Risiko der Tötung, Verletzung oder Störung von Tieren während der Baumaßnahme. Betriebsbedingte Störung und Habitatverlust von Feldlerche und Wachtel.
2 Bo: Verlust von Bodenfunktionen infolge Neuversiegelung. Wiederherstellung von Bodenfunktionen durch Entsiegelung.
2 W: ---
2 K: ---
2 L: ---
2 L: Anlagebedingte Überformung der Landschaft durch Überführung NEA 8. Temporäre Beeinträchtigung des Landschaftsbilds bis zum Aufwachsen der neu gepflanzten Gehölze. Verbesserung der Erholungsfunktion durch parallelen Verbindungsweg zwischen Planklatt und Brücksendorf, welcher als Geh- und Radweg genutzt werden kann.

③ Talräume

B	H	Bo	W	K	L

3 B: Überbauung von Straßenbegleitgrün sowie von landwirtschaftlich genutzten Flächen. Verlust von Ackerflächen (Intensivgrünland) Anlagebedingter Verlust wertvoller Vegetationsbestände südlich Brücksendorf und Waldrand bei Planklatt. Entsiegelung von Flächen. Risiko der Schädigung naturschutzfachlich und artenschutz-fachlich wertgebender Vegetationsbestände.
3 H: Anlagebedingter Verlust von Biotopstrukturen mit potentieller Habitatfunktion für Fledermäuse. Kollisionsrisiko von Tieren bei Querung der neuen südöstlich Brücksendorf (Sicher- ucrsichtbarer Talraum der Erlach). Risiko der Tötung, Verletzung oder Störung von Tieren während der Baumaßnahme.
3 Bo: Verlust von Bodenfunktionen infolge Neuversiegelung. Wiederherstellung von Bodenfunktionen durch Entsiegelung.
3 W: Überformung der Talaqen von Dürrnbucher Graben und Schaffunnensgraben durch Anlage der Verkehrsungrampen bei Brücksendorf. Reinigung der Straßenabwasser über bepflanzte Bodenfilter.
3 K: Anlage des Zusatzfahrstreifens bedingt keine erhebliche Änderung der Verkehrsmemissionen. Erdtasung der Ortschaft Brücksendorf vom Durchgangsverkehr. Änderung des Lokalklimas durch Überformung der Talage südöstlich Brücksendorf.
3 L: Eingriffe in das Landschaftsbild durch Überformung der Talage südöstlich Brücksendorf. Verbesserung der Erholungsfunktion durch Neuanlage Verbindungsweges zwischen Planklatt und Brücksendorf, welcher als Geh- und Radweg genutzt werden kann.

Biotopfunktion (B)

Biotop- und Nutzungstypen
(lt. Biotopwertliste zur Anwendung der Bayerischen Kompensationsverordnung)

F - Fließgewässer

- F11 Sehr stark bis vollständig veränderte Fließgewässer
- F12 Stark veränderte Fließgewässer
- F13 Deutlich veränderte Fließgewässer
- F211 Gräben, naturfern, temporär wasserführend
- F212 Gräben mit naturnaher Entwicklung

S - Stillgewässer

- S131 Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturfern bis naturfern
- S14 Poly- bis hypertrophe Stillgewässer
- S22 Sonstige naturferne bis kunstliche Stillgewässer

A - Acker

- A11 Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation

G - Grünland

- G11 Intensivgrünland
- G211 Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland
- G212 Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland
- G214-GE00BK Artenreiches Extensivgrünland
- G215 Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen

K - Säume, Ruderal- und Staudenfluren

- K11 Artenarme Säume und Staudenfluren
- K121 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte
- K122 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte
- K132 Artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte

- G221 Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen
- G221-GN00BK Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen, brachgefallen
- G223-GN00BK Seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen, brachgefallen
- G223-GW00BK Seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen, brachgefallen
- K123 Artenreiche Säume und Staudenfluren - feuchter bis nasser Standorte

B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkulturen

- B112-WH00BK Mesophile Hecken
- B112-WX00BK Mesophile Gebüsche
- B116-WD00BK Naturnahe Gebüsche
- B116 Gebüsche stoßeuftfeucher, ruderaler Standorte
- B13 Stark verbuschte Grünlandbrachen und initiales Gebüschstadium
- B141 Schnithecken mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten
- B211-WF00BK Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung
- B212-WN00BK Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
- B212-WO00BK Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
- B311 Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung
- B312 Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
- B313 Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung
- B431 Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutzten Grünland, junge Ausprägung
- B432 Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutzten Grünland, mittlere bis alte Ausprägung

W - Waldmantel, Vorwälder, spezielle Waldnutzungsformen

- W12 Waldmantel frischer bis mäßig trockener Standorte
- W21 Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden

L - Laub(misch)wälder

- L112-WW Eichen-Hainbuchenwälder wechselfeuchter Standorte, mittlere Ausprägung
- L812-WAH00F Quellrinnen, Bach- und Flussauenwälder, mittlere Ausprägung
- L542 Sonstige gewässergebgleitende Wälder, junge Ausprägung
- L61 Sonstige standortgerechte Laubmischwälder, junge Ausprägung
- L62 Sonstige standortgerechte Laubmischwälder, mittlere Ausprägung
- L63 Sonstige standortgerechte Laubmischwälder, alte Ausprägung

N-Nadel(misch)wälder

- N61 Sonstige standortgerechte Nadelmischwälder, junge Ausprägung
- N62 Sonstige standortgerechte Nadelmischwälder, mittlere Ausprägung
- N711 Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, junge Ausprägung
- N712 Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung
- N722 Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung

O - Vegetationsfreie/-arme Standorte

- O7 Bauflächen und Bauteilemeinrichtungsflächen

P - Freiflächen des Siedlungsbereichs

- P21 Privatgärten und Kleingartenanlagen, strukturarm
- P22 Privatgärten und Kleingartenanlagen, strukturreich
- P32 Sport-/Spiel-/Erholungsanlagen mit geringem Versiegelungsgrad

- P42 Land- und forstwirtschaftliche Lagerflächen

- P5 Sonstige versiegelte Flächen

R - Röhrichte und Großseggenriede

- R111-GR00BK Schilf-Landröhrichte
- R113-GR00BK Sonstige Landröhrichte
- R123-VN00BK Sonstige Wasserröhrichte
- R31-GG00BK Großseggenriede außerhalb der Verlandungsbereiche

V - Verkehrsfläche

- V11 Verkehrsflächen des Straßenverkehrs, versiegelt
- V31 Rad-/ Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt
- V12 Verkehrsflächen des Straßenverkehrs, teilweise
- V32 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, teilweise

- V22 Gleisanlagen und Zwischengleisflächen, geschottert

- V31 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, nicht bewachsen
- V332 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen

- V51 Grünflächen und Gehölzbestände entlang von Verkehrsflächen, junger bis mittlerer Ausprägung
- V52 Gehölzbestände entlang von Verkehrsflächen, alte Ausprägung

X - Siedlungsbereich, Industrie-, Gewerbe und Sondergebiete

- X11 Dorf-, Kleinsiedlungs- und Wohngebiete
- X132 Einzelgebäude im Außenbereich
- X4 Gebäude der Siedlungs-, Industrie- und Gewerbegebiete

Erläuterungen zur Codierung der Biotop- und Nutzungstypen:
- kursiv: Biotoptyp im Sinn der Kartieranleitung der Biotopkartierung Bayern
- fett: Biotoptyp nach § 30 BNatSchG

Habitatfunktion (H)

Fauna
Erfassungen zu Vögeln, Amphibien und Reptilien durchgeführt von Dipl.-Biol. K. Demuth, K. Mägdefrau, Dipl.-Geogr. S. Poulus, M.Sc. Geowissenschaften A. Beule, Ranos planung (Stand 2020)

Erfassungen zu Fledermäusen durchgeführt von Dipl.-Biol. Dr. D. u. B. Cordes (Stand 2020)

Vögel

- Bp Baumpieper
- Hä Blaukehlchen
- Dg Dorngrasmücke
- Fl Feldlerche
- Fa Feldsperling
- Fuf Flussuferläufer (Durchzügler)
- Gim Gimpel (Nahrungsgast)
- G Goldammer
- Grr Grauammer (Nahrungsgast)
- Gs Grauschnäpper
- Gü Grünspecht
- H Haussperling
- Kg Klappergrasmücke
- Ks Kleinspecht
- Ku Kuckuck
- Mb Mäusebussard
- Nt Neuntöter
- Sir Silberreiher (Nahrungsgast)
- S Star
- Sti Stieglitz (Nahrungsgast)
- Su Sumpfrohrsänger
- Wa Wachtel

- Habitatbaum (Höhlen, Rindenspalten)
- Horstbaum

Ameisen

- Wa Waldamesennest

Amphibien

- Ek Erdkröte
- Grf Grünfrosch (unbest.)
- Lf Laubfrosch
- Sf Seefrosch
- Tf Teichfrosch

Reptilien

- Ze Zauneidechse (Sichtung)

Fledermäuse (Aktivitätsschwerpunkte)

- Eser Breitflügelfledermaus *(Eptesicus serotinus)*
- Mnat Fransenfledermaus *(Myotis nattereri)*
- Plaus Graues Langohr *(Plecotus austriacus)*
- Nnoc Großer Abendsegler *(Nyctalus noctula)*
- Mmys Großes Mausohr *(Myotis myotis)*
- Mmys Kleine Bartfledermaus *(Myotis mystacinus)*
- Nlei Kleinabendsegler *(Nyctalus leisleri)*
- Bbar Mopsfledermaus *(Barbastella barbastellus)*
- Ppyg Mückenfledermaus *(Pipistrellus pygmaeus)*
- Enil Nordfledermaus *(Eptesicus nilssonii)*
- Mal Nymphenfledermaus *(Myotis alcathoe)*
- Pnat Rauhautfledermaus *(Pipistrellus nathusii)*
- Mdau Wasserfledermaus *(Myotis daubentonii)*
- Vmur Zweifarbfledermaus *(Vespertilio murinus)*
- Ppip Zwergfledermaus *(Pipistrellus pipistrellus)*

- Wechselbeziehung zwischen Teillebensräumen einer Tierart

- Zur Verortung der einzelnen Fledermausarten siehe saP

Biotope

- Biotop gemäß Bayerischer Biotopkartierung

Ökoflächenkataster

- 175566 Fläche gemäß Bayerischem Ökoflächenkataster

Nachrichtlich

- Bodendenkmal
- Gemarkungsgrenze
- Untersuchungsgebiet

Konflikte

- zu rodender Habitatbaum
- Verbotstatbestand nach § 44 BNatSchG nicht vermeidbar Ausnahmezulassung nach § 45 Abs. 7 BNatSchG ist erforderlich!

Wirkzonen

- bisherige Beeinträchtigungszone B 8 (50 m) und Kreisstraßen (20 m)
- Beeinträchtigungszone B 8 (50 m) und Kreisstraßen (20 m) nach Ausbau
- bisherige 100 m Wirkdistanz
- 100 m Wirkdistanz nach Ausbau

Bezugsräume

- Abgrenzung des Bezugsraums
- ① Bezugsraum 1: Wald
- ② Bezugsraum 2: Hochflächen
- ③ Bezugsraum 3: Talräume

Schutzgebiete und -objekte

- Landschaftsschutzgebiet
- Geschütztes Biotop nach § 30 BNatSchG

Technische Planung

- Ausbau B 8
- Bauzeitliche Behelfsfahrbahn
- Bauzeitliche Inanspruchnahme

Konfliktkennzeichnung

- Nr. des Bezugsraums
- Bezeichnung des Bezugsraums

① Bezeichnung des Bezugsraums

B	H	Bo	W	K	L
B: ...					

Maßgebliche Funktionen des Bezugsraums und Beschreibung der Betroffenheit

- B: Biotopfunktion
- H: Habitatfunktion
- Bo: Bodenfunktion
- W: Wasserfunktion
- K: Klimafunktion
- L: Landschaftsbildfunkion / Erholungsfunktion

Funktionskennzeichnung

- B — Biotopfunktion beeinträchtigt, flächenbezogen bewertbare Merkmale
- Bo — Funktion durch das Vorhaben beeinträchtigt, aber durch Biotopwertverfahren abgedeckt
- H — Funktion durch das Vorhaben beeinträchtigt, aber nicht durch das Biotopwertverfahren abgedeckt, ergänzender Kompensationsbedarf notwendig
- --- Funktion durch das Vorhaben nicht beeinträchtigt

Entwurfsbearbeitung:		L 14-04	Datum	Zeichen
WGF Landschaft, Landschaftsarchitektin GmbH, Vordere Cramergasse 11, 90478 Nürnberg, T +49 (0)911 946023 0, F +49 (0)911 946023 15, E info@wgf-nuernberg.de, www.wgf-nuernberg.de	bearbeitet:	05/2021	MV/DN/SG/MS	
	geprüft:	05/2021	MV	
	Nürnberg, den 30.06.2021			

Staatliches Bauamt Ansbach
Würzburger Straße 22
91522 Ansbach
Tel.: 0981/8905-0, Fax: 0981/8905-1004, E-Mail: poststelle@sbaan.bayern.de

bearbeitet:		
gezeichnet:		
geprüft:	11/2021	Ulrich
PSP Nr.:	B015.A6B8G05.00.03.10	
Projekt:	B0008_ZFS-Dellbach-Emskirchen_O2FE	

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

FESTSTELLUNGSENTWURF

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern
Staatliches Bauamt Ansbach
Straße / Abschn.-Nr. / Station: B 8_1680_0,000 - B 8_1720_0,615
PROJIS-Nr.:

Unterlage / Blatt-Nr.: 19.1.2 / 1
Landschaftspflegerischer Bestands- und Konfliktplan
Maßstab: 1 : 2.500

B 8 Würzburg - Nürnberg
Zusatzfahrstreifen östlich Emskirchen
Bau-km 0+000 - 4+130

aufgestellt:
Staatliches Bauamt Ansbach
Schmidt, Ltd. Baudirektor
Ansbach, den 17.12.2021